



# Just Energy Transition Partnership (JETP) mit Indonesien

## Partnerschaft für eine sozial gerechte Energiewende

### Konzept

Die *Just Energy Transition Partnerships* (JETPs) bringen Geberländer mit ambitionierten Schwellen- und Entwicklungsländern zusammen, um das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Um die ehrgeizigen JETP-Klimaziele zu verwirklichen, entwickeln die Partnerländer gemeinsam mit den G7 und anderen Gebern maßgeschneiderte Politik- und Investitionspläne. Diese umfassen notwendige Reformen, Investitionen und konkrete Projekte für die Energiewende. Im Sinne des gerechten Wandels (*Just Transition*) steht dabei neben klimapolitischen Zielen der soziale Aspekt im Vordergrund: Nur wenn die Bevölkerung den Wandel mitträgt und besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen berücksichtigt werden, kann er gelingen. So fördern JETPs nicht nur den Klimaschutz, sondern unterstützen auch die *Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung*.

JETPs kombinieren bewährte und innovative Ansätze der internationalen Zusammenarbeit: Sie setzen auf die Eigenverantwortung der Partner, bündeln Unterstützung von bilateralen Gebern und multilateralen Banken für ein gemeinsames Ziel und setzen verstärkt auf private Investitionen.

### Ziele der JETPs

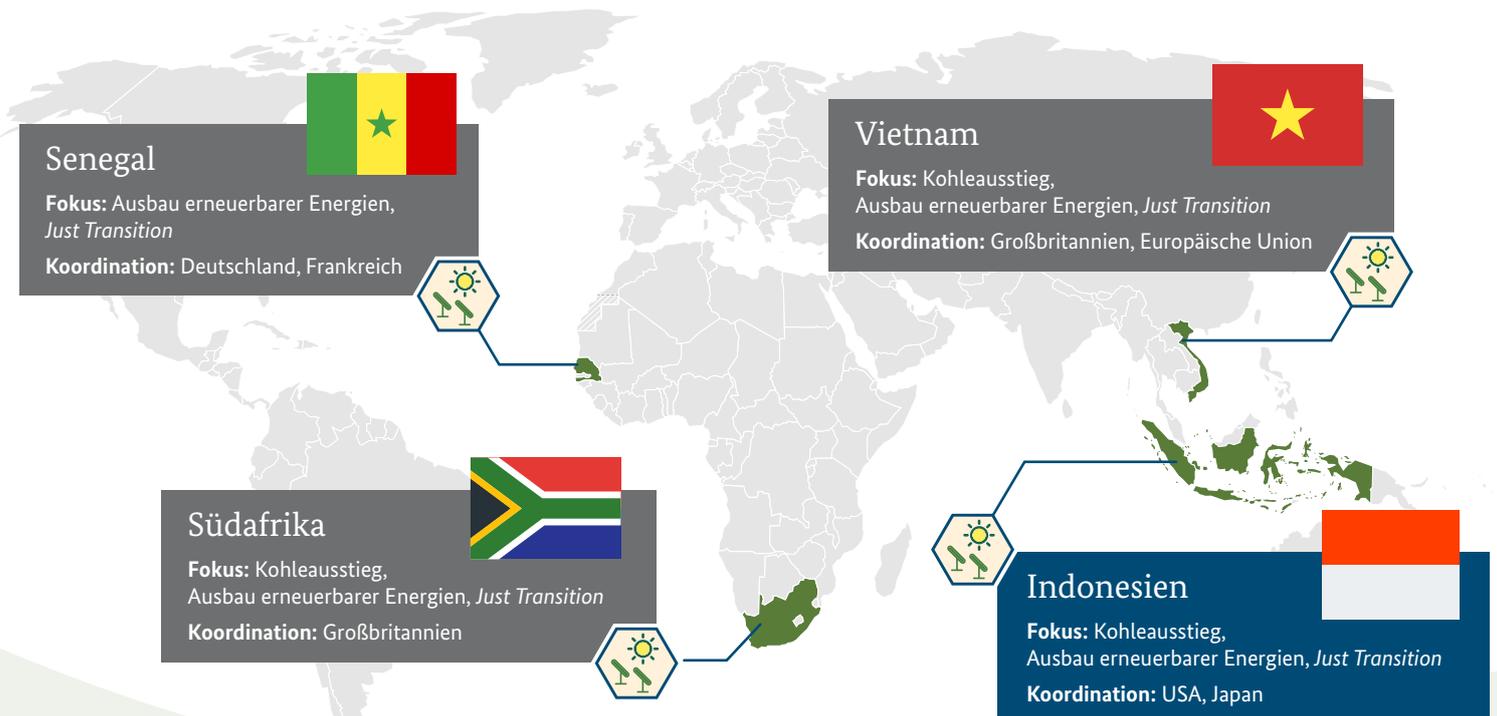


#### Beschleunigung der globalen Energiewende

durch Ausbau erneuerbarer Energien und Ausstieg aus fossilen Energieträgern.



#### Gestaltung einer sozial gerechten Energiewende





## Emissionsspitze im Stromsektor

gedeckt bei  
250 Mt CO<sub>2</sub>

(zuvor: 357 Mt CO<sub>2</sub>)

**44 %**  
erneuerbare  
Energien bis 2030

als Anteil am  
gesamten Strommix

(zuvor: 31% bis 2050)

**0**

Netto-Null-  
Emissionen bis 2050

im gesamten  
Stromsektor

(zuvor: 2060)

## Inhalte und Ziele der JETP mit Indonesien

Indonesien, eines der wichtigsten Partnerländer Deutschlands, kämpft als Inselarchipel besonders mit den Folgen des Klimawandels. Gleichzeitig ist es der sechstgrößte Emittent von Treibhausgasen weltweit (2022). Die im November 2022 geschlossene JETP ebnet Indonesien den Weg zu einer ambitionierten Energiewende: Weg von fossilen Brennstoffen, besonders Kohle, hin zu erneuerbaren Energien.

Die USA und Japan führen die Geberseite der JETP an. Weitere internationale Unterstützer sind Dänemark, Deutschland, die Europäische Union, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada und Norwegen. Auch die Asiatische Entwicklungsbank und die Weltbank beteiligen sich. Der JETP-Politik- und Investitionsplan (CIPP) dient als zentrales Strategiedokument für die Umsetzung der Partnerschaft. Er legt konkrete Ziele, Reformen und Investitionsprioritäten für Indonesiens Energiewende fest und koordiniert die Anstrengungen aller Beteiligten.

Die indonesische JETP setzt stark auf die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor. Private Unternehmen steuern die Hälfte der gesamten JETP-Finanzierung bei. Diese Strategie mobilisiert zusätzliches Kapital und bindet den Privatsektor aktiv in die Energiewende ein.

Die JETP setzt stark auf soziale Gerechtigkeit und stellt die Bevölkerung ins Zentrum: Die Partnerschaft will Kohleregionen umgestalten, grüne Jobs schaffen und Energie bezahlbar halten.



Übertragungsmast in Süd-Sulawesi  
© Achsani Takwim

AUS DER PRAXIS

### Green Energy Corridor Sulawesi

Im Rahmen der JETP fördert die Bundesregierung den Ausbau der Infrastruktur für erneuerbare Energien auf der indonesischen Insel Sulawesi. Die KfW Entwicklungsbank stellt hierfür ein Darlehen bereit, um den Bau einer Übertragungsleitung, dem *Green Energy Corridor Sulawesi* (GECS), zu fördern.

Diese Leitung ermöglicht es dem staatlichen indonesischen Energieversorger Perusahaan Listrik Negara (PLN), grünen Strom von den Produktionsstandorten sowohl in den Norden der Insel sowie in die Stadt Makassar im Süden zu transportieren.

**Herausgeber** Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 422

**Postanschrift  
der BMZ-Dienstsitze**

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535-0

BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535-0

**Stand** Oktober 2024

**Webseite**

[bmz.de/klima-und-entwicklungspartnerschaften](https://bmz.de/klima-und-entwicklungspartnerschaften)